

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 189 (2023)
Heft: 10

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der erste Staatssekretär für Sicherheitspolitik steht fest



AUS DEM BUNDESHAUS

Dr. Fritz Kälin
8840 Einsiedeln

In der Juli-Ausgabe titelte die ASMZ-Bundeshauskolumne: «Der Mehrwert eines VBS-Staatssekretariats ist personenabhängig». Am 15. September hat der Bundesrat den Spitzenposten dieses neuen «SEPOS» mit Botschafter Jean-Daniel Ruch besetzt (siehe Medienmitteilung in der Rubrik «Vermischtes»). Gleichentags gab VBS-Vorsteherin Viola Amherd mit Herrn Ruch eine halbstündige Medienkonferenz. Auf seine sicherheitspolitische Erfahrung nach seinen drei Jahren in der früheren Zentralstelle für Gesamtverteidigung angesprochen, antwortete Ruch, dass sich die Strukturen und sicherheitspolitischen Instrumente seit den 1980er-Jahren nicht grundsätzlich verändert hätten. In seiner späteren Laufbahn hatte er wiederholt mit Konflikten zu tun. In Belgrad und Ankara arbeitete er eng mit Militärattachés zusammen. Auf die Frage, wo für ihn die roten Linien bei der Kooperation mit der NATO seien, verwies er auf bestehende Grundlagenpapiere. Und er hob aus seiner diplomatischen Erfahrung das Potenzial schweizerischer «Soft Power» hervor. Neben Ruchs Wahl zum Staatssekretär interessierte an der Medienkonferenz vor allem die Nichtwahl der derzeitigen Chef-in Sicherheitspolitik, Botschafterin Pálvi Pulli.

Die Schaffung dieses rund 100-köpfigen Staatssekretariats

war für Bundesrätin Amherd ein innenpolitischer Kraftakt. Ab 1. Januar 2024 sind der Verteidigungsministerin mit dem SEPOS neu acht Verwaltungseinheiten direkt unterstellt. Gleichentags beginnt ihr Bundespräsidialjahr. Davor steht ihr im Dezember formell die Wahl durch die neu gewählte Bundesversammlung bevor. Die Stimmen der grössten Fraktion (SVP) wären der Mitte-Bundesrätin bislang keineswegs gewiss. Stichworte sind: Ruag (Ammotec, Beck, Leopard 1), Leopard 2-Handel, Bildung der Studienkommission Vogt und Unterzeichnung der «European Sky Shield Initiative» ohne vorgängige Konsultation der beiden SiK-Präsidenten (beide derzeit SVP), bundesrätliches Bremsen beim finanziellen Armeeaufwuchs. Und über allem schwebt die innen- und aussenpolitische Brisanzfrage, wie der Bundesrat die Neutralitätspolitik handhabt. Für die SVP verkörpert Pulli innerhalb des VBS die Marginalisierung der Armee sowie einen Annäherungskurs an die NATO. Ruch gilt dagegen als Anhänger der strikteren Neutralitätspolitik des Gesamtbundesrates.

Wohl vor diesem innenpolitischen Hintergrund schlug die Findungskommission aus 39 Bewerbungen Jean-Daniel Ruch als quasi ersten Friedensgeneral vor. Pulli wechselt mit ihrer Abteilung Sicherheitspolitik aus dem Generalsekretariat ins SEPOS und wird als Leiterin der Abteilung «Strategie und Kooperation» Ruch direkt unterstellt sein. Wessen Handschrift werden künftige Sicherheitspolitische Berichte und internationale Kooperationsbemühungen tragen? Und wird das SEPOS dem Bundesrat die Auslösung des «Aufwuchses» in der zivilen Landesverteidigung beantragen?

Ausgesuchte Geschäfte Entschluss → Nächste Instanz

Kommissionssitzung SiK-SR 31. August

BR-Vorlage 23.025n Armeebotschaft 2023	2. Detailberatung, grossmehrheitliche Zustimmung zu allen vier Bundesbeschlüssen; → SR (26. September) 9 zu 3 Stimmen und 1 Enthaltung für Antrag auf Ausserdienststellung von 25 Pz87; 6 zu 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen beantragte verbindliche Reaktivierung von 71 Pz87 bis 2035; SiK-SR möchte Armeeaussgaben weiterhin bis 2030 auf mindestens 1% des BIP erhöhen.
Bericht «Stärkung der Verteidigungsfähigkeit» in Erfüllung des gleichnamigen Po. 23.3000	Kenntnisnahme
Pa.lv. 23.450s «Oberaufsichtsorgan über die Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz»	Mit 6 zu 2 bei 4 Enthaltungen als Kommissionsinitiative eingereicht. → SiK-SR
Strategische Ziele des BR für die Ruag International und die Ruag MRO für die Jahre 2024–2027 und Information über jüngste Affären.	Konsultation. SiK-S verlangt schärfere Berichterstattungspflicht (analog SiK-NR am 21./22. August).

Medienkonferenz des Bundesrates vom 15. September (siehe Kommentar)

BR wählt Botschafter Jean-Daniel Ruch als ersten Staatssekretär für Sicherheitspolitik

Herbstsession SR (Redaktionsschluss: 15. September) die restliche Session wird in der ASMZ- Novemberausgabe dargestellt

Mo. 23.3843s «Erhöhung der Armeeaussgaben unter Einhaltung des Finanzhaushaltgesetzes»	Zuweisung an Finanzkommission des SR zur Vorberatung.
--	---

Herbstsession NR (Redaktionsschluss: dito SR)

BR-Vorlage 22.073n (siehe SR)	Differenz zum SR aufrecht erhalten
BR-Vorlage 22.063s «Zusatzbericht zum Sicherheitspolitischen Bericht 2021 über die Folgen des Krieges in der Ukraine»	Kenntnisnahme

Abkürzungen: BR = Bundesrat; NR = Nationalrat; SR = Ständerat; SiK = Sicherheitspolitische Kommission; Mo. = Motion; Pa.lv. = Parlamentarische Initiative

So gelangen Sie zu den Digital-Ausgaben der ASMZ



Login für die Ausgaben auf der ASMZ-Website:

- Gehen Sie auf www.asmz.ch
- Klicken Sie oben in der Navigationsleiste auf «Digital-Archiv», dann auf «Digital»
- Abonummer eingeben (ersichtlich auf der Verpackungsfolie der ASMZ) sowie der Nachname
- Weiterer Klick: Digital → 2023

Login für die ASMZ-App:

- App im App Store oder Google Play kostenlos herunterladen
- Abonummer eingeben (ersichtlich auf der Verpackungsfolie der ASMZ) sowie der Nachname

ASMZ
Sicherheit Schweiz